

Mit **VEREIN**ten Kräften
Die GrossmütterRevolution
erfahren. engagiert. energisch.

**Rechenschaftsbericht
zum 1. Vereinsjahr
Verein GrossmütterRevolution
(1.10.22 – 31.12.23) und
Ergebnisse der Evaluation**



Wir vom Vorstand präsentieren euch – nicht ganz ohne Stolz – den Tätigkeitsbericht und die wichtigsten Erkenntnisse der Evaluation unseres 1. Vereinsjahres – das auch das 13. Jahr der GmR ist!

Elisabeth Bauer hat unsere Evaluation begleitet und die wichtigsten Erkenntnisse sind bei jedem Punkt aufgeführt.

Die verschiedenen nationalen, regionalen und thematischen Tätigkeiten und Aktionen haben wir den Sätzen aus dem Manifest 2022 zugeordnet.

1. Strategie / Organisationsentwicklung

Bis jetzt scheint der Übergang vom Projekt des Migros-Kulturprozent zum eigenständigen Verein gut zu gelingen. Der Transformationsprozess befindet sich in der Pilot- sowie in der Implementierungsphase. Der Vorstand hält sich dabei an die Grundlagen, welche die Vorbereitungsgruppe, zusammen mit Elisabeth Bauer und den Verantwortlichen des MKP, ausgearbeitet hat.



Gemäss den Thesen, welche im Manifest detailliert umschrieben sind, setzt sich der Vorstand dafür ein, gesellschaftspolitische Themen (wie Anliegen zu Alter, Frausein und Generationen) aufzunehmen, zu bearbeiten und sich dazu zu ver-lautbaren. Aber auch Aktionen darüberhinaus wie die Zusammenarbeit mit dem Verein Wirtschaft ist Care (WiC) sind aktuelle und wichtige Dossiers.

Erkenntnisse aus der Evaluation

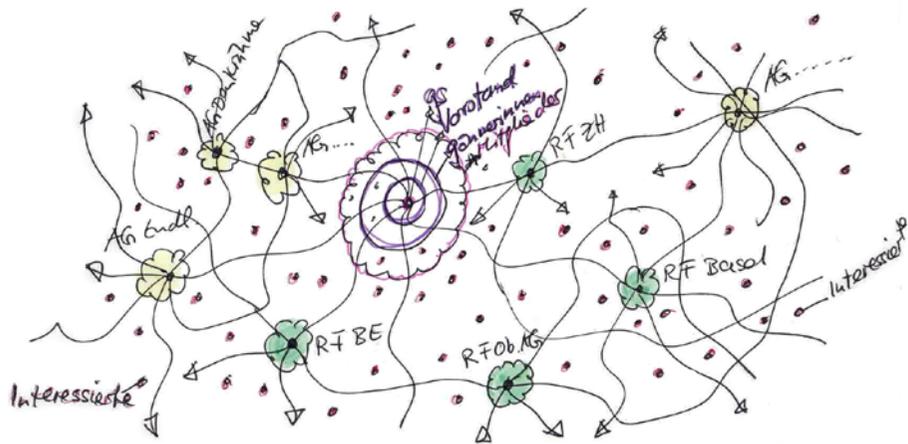
Bereits 133 Mitwyber/Mitglieder sind dabei und viele neue Frauen lassen sich begeistern. Anlässlich der Befragung im Rahmen der Evaluation haben sehr viele Mitglieder und Sympathisant:innen mitgemacht (49,6%).

Fazit:

Die Mitwyber fühlen sich gut informiert, gut vernetzt, wertgeschätzt und unterstützt.

Erkenntnisse:

- Das Mitgliederwachstum und Spendenpotential fördern.
- Niederschwelliger Zugang zur GmR vergrößern.
- Häufigeres Erscheinen des Newsletters zur besseren Vernetzung.
- Mehr Engagement bei gesellschaftspolitischen Themen und soziokulturellen Aktivitäten.
- Gründung neuer RegioForen und Arbeitsgruppen.



2. Nationales Engagement

Tagungen

Auch im 1. Jahr als Verein haben wir zwei Tagungen durchgeführt.

MANIFEST

«Wir sind mit einem feministischen Blick Teil der weltweiten Bewegung und Netzwerke in ihrem Streben nach Gleichwertigkeit.»

An der zweitägigen Frühlingstagung 2023 im Kloster Kappel, Kappel am Albis, hat das inspirierende Referat von Zita Küng zum Thema «Feminismus im Alter» 50 Teilnehmerinnen überzeugt und neuen Schwung gegeben.

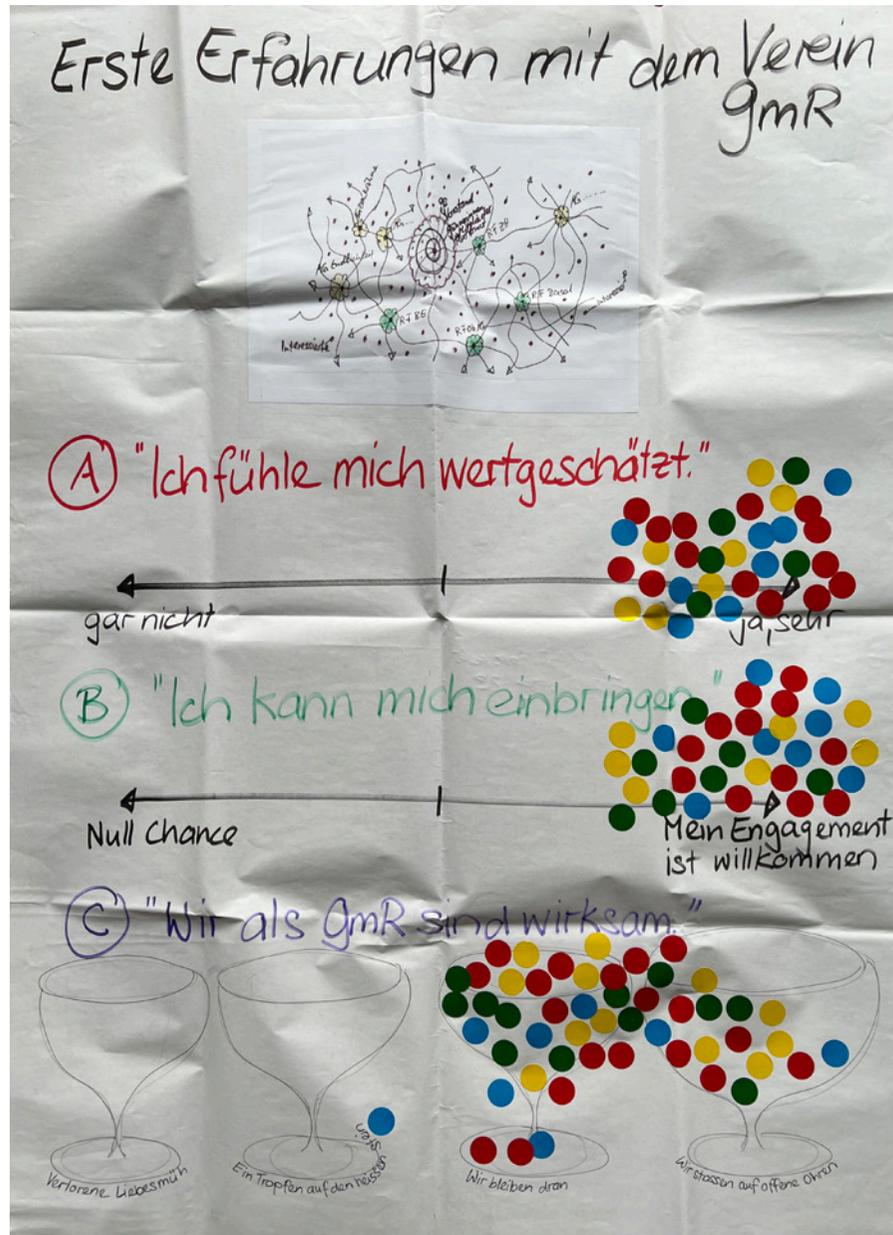
MANIFEST

«Wir sind eine Stimme und ein Netzwerk engagierter alter Frauen in ihrer ganzen Unterschiedlichkeit.»

An der Herbsttagung 2023 in Luzern erfreuten sich 54 Mitmachende einen Tag lang an den vielfältigen Kompetenzen alter Frauen und erfuhren gegenseitige Unterstützung.



Erkenntnisse aus der Evaluation



Newsletter und Frauenweis(s)heiten

MANIFEST «Wir sind eine Stimme engagierter alter Frauen.»

Auch der Newsletter (NL) und die Frauenweis(s)heiten (FW) erfreuen sich grosser Beliebtheit. 1585 Personen erhalten den NL, 1401 Personen die FW und erstaunlich viele haben an unseren Umfragen im Rahmen der Evaluation mitgemacht.

Erkenntnisse aus der Evaluation

Die meisten Leser:innen können NL und FW weiterempfehlen, finden sie gut gestaltet und stärkend für das eigene Engagement. Wir können mit beiden Formaten viele Frauen erreichen und neue gewinnen. Deshalb lohnt es sich, beide Publikationen weiterzuentwickeln.



3. Regionales und Thematisches Engagement

RegioForen und Arbeitsgruppen

In den RegioForen (RF) und den thematischen Arbeitsgruppen (AG) werden mit viel Herzblut und grossem Einsatz interessante Veranstaltungen, Diskussionen und Erzählcafés angeboten.

Erkenntnisse aus der Evaluation

Der Wunsch nach weiteren RegioForen und Arbeitsgruppen hat mit der Neugründung des RegioForums Aarau-Lenzburg bereits begonnen und auch verschiedene Lesegruppen entstehen.

Aktivitäten

Die vielfältigen Aktivitäten in den RegioForen und Arbeitsgruppen spiegeln unser Manifest wider:

MANIFEST

«Wir fordern die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse alter Frauen* in allen Bereichen der Alters- und Gesundheitspolitik.»

RF Oberaargau: Podiumsdiskussion «Pflege im Alter – Herausforderungen und Chancen» mit Resolution, die anschliessend medienwirksam übergeben wurde.

RF Basel: Besichtigung neuer Wohnformen im Westfeld.

MANIFEST

Manifest: «Wir nehmen Einfluss auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen und Entscheidungen.»

In den Städten Basel, Bern und Zürich haben auch im 2023 die Frauen der GrossmütterRevolution am Frauenstreik-Tag vom 14. Juni ihre Forderungen sichtbar gemacht.

RF Basel: Buchvorstellung Elli von Planta: Wessen Interessen? Menschen, Macht und Mitwirkung.

RF Oberaargau: Podiumsdiskussion «Pflege im Alter – Herausforderungen und Chancen» mit Resolution, die anschliessend medienwirksam übergeben wurde.

RF Zentralschweiz: Stand am Marktplatz 60+ in Luzern.

MANIFEST

«Wir sind mit einem feministischen Blick Teil der weltweiten Bewegungen und Netzwerke in ihrem Streben nach Gleichwertigkeit.»

RF Oberaargau: Filmmatinée «Anna Göldin – letzte Hexe».

MANIFEST

«Wir sind eine Stimme engagierter alter Frauen.»

RF Basel: Theatralischer Auftritt: Wir spinnen und spannen zusammen.

RF Bern: Modeschau / Kleidertausch.

AG Endlichkeit: Teilnahme am Hallo Tod Festival – ErzählCafé und Trauer/TrostBänke.

RF Zentralschweiz: Stand am Marktplatz 60+ in Luzern.

MANIFEST

«Wir sind ein Netzwerk engagierter aller Frauen in ihrer ganzen Unterschiedlichkeit.»

AG DenkRäume: Die Verschiedenheit als alte Frauen stärken und im öffentlichen Diskurs sicht- und nutzbar machen.

MANIFEST

«Wir verbinden unser Erfahrungswissen mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Alter.»

AG Endlichkeit: Teilnahme am Hallo Tod Festival – ErzählCafé und Trauer/TrostBänke.

RF Basel: Frauenstadtrundgang in Sursee.

RF Bern: Körperliche Veränderungen und Sexualität im Alter.

RF Oberaargau:

- Städtlirundgang in Wangen a. d. A., u. a. zur Amiet-Schülerin Helene Roth
- Podiumsdiskussion «Pflege im Alter – Herausforderungen und Chancen» mit Resolution, die anschliessend medienwirksam übergeben wurde
- Diskussion in Langenthal zu «Altlast oder Goldeselin – kosten wir mehr als wir leisten?»
- Filmmatinée «Anna Göldin – letzte Hexe»



MANIFEST

«Wir fordern eine substantielle Aufwertung von bezahlter und unbezahlter Sorgearbeit (Care) und anderen für das Wohlergehen der Menschen wirklich wichtigen Tätigkeiten, um finanzielle Sicherheit im Alter für Alle zu gewährleisten.»

RF Oberaargau: Diskussion in Langenthal zu «Altlast oder Goldesel – kosten wir mehr als wir leisten?»

MANIFEST

«Wir wollen eine Alterspolitik, welche Menschen aller sozialen Schichten ein Altern in Würde garantiert.»

RF Oberaargau: Diskussion in Langenthal zu «Altlast oder Goldesel – kosten wir mehr als wir leisten?»

RF Bern:

- Besuch der Gosteli-Stiftung / Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung
- AHV Kundgebung
- Kaufkraft Demo



4. Vorstand und Geschäftsstelle



Der Vorstand (VS) hat an 29 Sitzungen den Start ins VereinsDasein gemanagt. Die Einrichtung der Geschäftsstelle lief nach Plan. Zusammen mit der Geschäftsstellenleiterin hat er Folgendes angepackt:

- die Finanzen (Buchhaltung, Fundraising u. a. m.)
- die Durchführung der Tagungen
- die Pflege der Mitglieder
- die Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Newsletter, u. a. m.)
- die Evaluation des Übergangs zum Verein
- die Konsolidierung des Matronats
- unzählige Anfragen und Netzwerkmöglichkeiten

MANIFEST

«Wir sind eine Stimme engagierter alter Frauen.»

Der Vorstand hat unter anderem an folgenden Anlässen den Verein nach Aussen vertreten:

- Podcast der NZZ/Megahertz: «Die Lebenserfahrung macht sicherer»
- Workshop an Tagung des BAG
- Interview zum Thema Alter und KI an der OST
- Vortrag Lyceum Club, St.Gallen
- Teilnahme am «Gipfeltreffen» der Kommission «Dini Muetter»
- Teilnahme am «BusinessNetworkDay von Swonet»
- Vernetzung mit Verein WiC und anderen Organisationen ähnlicher Zielsetzung
- Podcast zum Thema Kinderfreie Frauen

Finanzen

Auf den sorgfältigen und haushälterischen Umgang mit den budgetierten Zahlen legen wir grossen Wert. Mit dem grosszügigen Startbeitrag durch das Migros-Kulturprozent von CHF 80'000.- konnten wir uns in der Pilotphase auf die finanzielle Eigenständigkeit vorbereiten.

Obwohl unsere Statuten die GrossmütterRevolution als gemeinnützigen Verein definieren und die Gemeinnützigkeit an der Basis auch gelebt wird, haben wir die Steuerbefreiung der Stadt Basel nicht erhalten.

Einnahmen

Die ausgewählten Eckwerte sind provisorische Werte und können noch geringfügige Änderungen erfahren. Die definitiven Abschlusszahlen werden erst nach der Revision vorliegen.

Beiträge Mitwyber	CHF 15'831.75
Gönnerbeiträge / Spenden von Privaten	CHF 8'886.35
Tagungsbeiträge	CHF 13'621.00
Honorare aus Vereinsaktivitäten	CHF 965.20

Ausgaben

Die ausgewählten Eckwerte sind provisorische Werte und können noch geringfügige Änderungen erfahren. Die definitiven Abschlusszahlen werden erst nach der Revision vorliegen.

Geschäftsstelle	CHF 36'712.77
Verwaltung (Telefon; Porti; Internet)	CHF 3'324.32
Vereinsarbeit	CHF 2'336.86
Honorare Dritter	CHF 6'509.97
Nationale Events (Frühlings-/Herbsttagung)	CHF 22'349.65
Regionale Events	CHF 2'971.15

Eigenleistungen

In allen RegioForen, Arbeitsgruppen und im Vorstand werden die Inhalte unseres Manifestes 2022 mit viel Sachverstand, grossem Einsatz und mit Herzblut und Vergnügen in die Tat umgesetzt. Alle engagierten Frauen arbeiten freiwillig und ehrenamtlich und wir machen das hier sichtbar.

Eigenleistung des Vorstandes (recht genaue Schätzungen)

Drehscheibe	349 h
Magnet	211 h
Quelle	305 h
Energie	315 h
Megaphon	vakant

Eigenleistung in den RFs und AGs (grobe Schätzungen)

In 7 Arbeitsgruppen und 6 RegioForen wurden ungefähr 8'000 Stunden ehrenamtliche unbezahlte Arbeit geleistet, damit die vielfältigen Anlässe stattfinden können.

Geschäftsstelle Verein GmR

Sandra Kaufmann
Sprützehusweg 8
6315 Alosen
admin@grossmuetter.ch

Erreichbarkeit idR.

Montag Vormittag, Donnerstag Nachmittag, Freitag





**«Wir sind eine Stimme
engagierter alter Frauen»**

www.grossmuetter.ch

Impressum

Drehscheibe/Präsidium: Rosmarie Brunner, Im langen Loh 251, 4054 Basel
rosmarie.brunner@grossmuetter.ch

Gestaltung: Janna Hagen, www.jannahagen.ch | Fotografie: Janine Verdura, www.janine-verdura.ch